

Presse-Information

Partnerschaft zwischen Bayer und USAID macht Microgynon® Fe in Uganda verfügbar und erschwinglich

- Beginn der neuen öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen Bayer HealthCare und der US-Agentur für internationale Entwicklung (United States Agency for International Development, USAID)
- Zugang zu Microgynon® Fe für Frauen mit mittlerem Einkommen in Uganda zu erschwinglichen Preisen
- Ausweitung der Initiative auf zahlreiche andere afrikanische Staaten südlich der Sahara bis 2014 geplant

Kampala, Uganda, 23. September 2011 - Microgynon® Fe ist ab sofort in Apotheken in Uganda zu einem deutlich reduzierten Preis erhältlich – dies ist das Ergebnis einer neuen öffentlich-privaten Partnerschaft zwischen Bayer HealthCare und der US-Agentur für internationale Entwicklung USAID. Die Marke Microgynon® ist das weltweit auf häufigsten verwendete orale Verhütungsmittel. Der Preis ermöglicht Paaren mit mittlerem Einkommen in Uganda den Zugang zu einem erschwinglichen Qualitätsprodukt zur Familienplanung. Die Partnerschaft wurde im Dezember 2010 erfolgreich in Äthiopien gestartet und am 23. September 2011 im Rahmen einer Zeremonie mit Bayer HealthCare, USAID und dem lokalen Gesundheitsministerium auch in Uganda auf den Weg gebracht.

„Diese Partnerschaft soll Frauen erschwinglichere Alternativen für die Familienplanung verfügbar machen und zielt auf die wachsende Lücke zwischen der Nachfrage nach Verhütungsmitteln und der Möglichkeit von Regierungen und Geldgebern, diesen Bedarf zu decken“, so Dr. Jörg Reinhardt, Vorsitzender des Vorstands von Bayer HealthCare.

Methoden der Familienplanung ermöglichen Paaren, ihre Familien selbstbestimmt zu planen, sie verringern die Risiken ungewollter und/oder Hochrisikoschwangerschaften und verbessern die Gesundheit von Müttern und ihren Kindern, indem dadurch ausreichend lange Zeitabstände zwischen den Schwangerschaften ermöglicht werden.

Nach der Einführung von Microgynon® Fe in Äthiopien und Uganda plant die Bayer-USAID-Partnerschaft bis 2014 die Ausweitung der Initiative auf zahlreiche andere afrikanische Staaten südlich der Sahara.

John Mark Winfield, Deputy Mission Director der USAID, betonte die große Bedeutung von öffentlich-privaten Partnerschaften bei der Unterstützung von Regierungen, ihre Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen. „Wir sind stolz, dass diese wichtige Initiative zwischen

USAID und Bayer HealthCare in Uganda eingeführt wird. Wir sind uns bewusst, dass der private Sektor durch seinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung insgesamt eine wichtige Rolle spielt und in diesem Fall sicherstellt, dass Frauen in Uganda dauerhaft Zugang zu qualitativ hochwertigen und für sie erschwinglichen oralen Verhütungsmitteln haben.“

„Kombinierte orale Kontrazeptiva bieten bei korrekter Anwendung zu 99 % einen wirksamen Verhütungsschutz. Durch einfaches Absetzen des Präparats wird Frauen zudem eine schnelle Wiederherstellung der Fruchtbarkeit ermöglicht. Microgynon®Fe wird weltweit von Millionen von Frauen angewandt und genießt in medizinischen Fachkreisen einen hohen Bekanntheitsgrad und breites Vertrauen“, erläuterte Dr. Othman Kakaire, Gynäkologe, Makerere Medical School.

Frauen in Uganda, die an weiteren Informationen über Microgynon®Fe interessiert sind, sollten sich an ihre nächstgelegene Arztpraxis oder medizinische Beratungsstelle wenden.

Microgynon®Fe wird in Deutschland von Bayer HealthCare hergestellt und von Surgipharma Uganda Ltd. Importer and Distributer nach Uganda importiert.

Über Bayer HealthCare

Die Bayer AG ist ein weltweit tätiges, forschungsbasiertes und wachstumsorientiertes Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Gebieten Gesundheit, Ernährung und hochwertige Materialien. Mit einem Umsatz von rund 16,9 Mrd. Euro (2010) gehört Bayer HealthCare, ein Teilkonzern der Bayer AG, zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Das Unternehmen mit Sitz in Leverkusen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Consumer Care, Medical Care sowie Pharmaceuticals. Ziel von Bayer HealthCare ist es, Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Bei Bayer HealthCare arbeiten weltweit 55.700 (Stand: 31.12.2010) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in mehr als 100 Ländern. Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerhealthcare.com.

Über USAID

Amerikanische Bürger leisten seit fast 50 Jahren mittels USAID weltweit ökonomische und humanitäre Hilfe.

Weitere Informationen über die Programme von USAID finden Sie auf: www.usaid.gov.

Ansprechpartner:

Travis Daniel
Public Affairs Officer
USAID, Kampala - Uganda
US-Botschaft Uganda
Telefon: +256 414 306 001
E-Mail: tdaniel@usaid.gov

Ryan Cherlin
Strategic Communications Officer
USAID, Washington D.C. – USA
Bureau for Legislative and Public Affairs
Telefon: +1 202 712 0845
E-Mail: rcherlin@usaid.gov

Musa Mugwanya
Bayer Representative
Surgipharm Uganda Ltd., Kampala – Uganda
Mobil: +256 715354600 / +256 782353362
E-Mail: mugwamus@gmail.com

Annette Wiedenbach
Corporate Communications
Bayer Pharma AG, Berlin – Deutschland
Telefon: +49 30 468 12066
E-Mail: annette.wiedenbach@bayer.com

Mehr Informationen finden Sie unter www.bayerpharma.de
us (2011-0497)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung des Bayer-Konzerns bzw. seiner Teilkonzerne beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.